

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Denzlingen 2005

Auf dem Dienstplan 2005 hatten wir insgesamt 21 Dienstabende und 8 sonstige Veranstaltungen vorgesehen.

Es war ein sehr abwechslungsreiches Jahr mit vielfältigen Aktivitäten.

Für die feuerwehrtechnische Ausbildung benötigten wir 14 Dienstabende.

Auf dem Ausbildungsplan standen z.B. Gerätekunde, Technische Hilfeleistung, Löschangriff oder Unfallverhütung. Besonders ins Gewicht fielen 2005 die Vorbereitungen zur Leistungsspange.

Ferner standen 7 Dienstabende unter dem Motto Sport, Spiel und Fun. Auch hier wurde es nicht langweilig. Unter anderem standen Schwimmbad, Klettern, DVD, BF-Tag, Grillen oder eine THW Besichtigung auf dem Programm. Hervorzuheben dabei ist eine 6-tägige Donauradtour zum 10-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr.

Unsere Aktiven Kameraden konnten wir bei mehreren Proben tatkräftig unterstützen. Beim Absperrdienst für den Rosenmontagsumzug im Februar und der gemeinsamen Probe mit dem DRK Ortsverein Denzlingen.

Interessant für uns war auch die Hauptübung, die am Kultur & Bürgerhaus stattfand.

Natürlich waren einige von uns immer mal wieder bei der Aktiven Wehr als Verletzte oder als Zuschauer dabei.

Die Probe am 16. Februar nutzen wir zur Besichtigung des THW in Freiburg. Hier wurden uns die Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände fachmännisch erklärt. So konnten wir uns ein Bild über die Arbeitsweise des THWs machen.

Anfang März hieß es Klettern mit Reinhold, hier ging es in die Kletterhalle nach Emmendingen, wo wir uns an Kletterwänden mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen

versuchen konnten. In einer ausführlichen Unterweisung war der Umgang mit Sicherungsgurt und Seilen schnell erlernt und es konnte unter Aufsicht losgeklettert werden. Ein besonderer Dank an Reinhold für die Betreuung und Vorbereitung dieses Events.

Am 19. März fand für den Jugendfeuerwehr-Ausschuss die Delegiertenversammlung in Kenzingen statt. Neben anderen Tagespunkten fand in diesem Jahr vor allem die Wahl des neuen Kreisjugendwartes statt. Erst wurde der alte Kreisjugendwart Thomas Pfeifer verabschiedet, worauf anschließend Martin Schlegel als Nachfolger gewählt wurde. Hier nochmals Glückwunsch an Martin für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Die größte Aktion im Jahr 2005 war die 6-tägige Donauradtour. Nach zahlreichen Vorbereitungen konnte es am 14. Mai endlich losgehen. Zunächst fuhren wir mit der Bahn nach Donaueschingen. Nachdem wir unsere Fahrräder vom MTW in Empfang nahmen, endete die erste Strecke auf einem Zeltplatz in Immendingen. Der zweite Tag führte uns durch das schöne Donautal direkt nach Gutenstein, wo wir wiederum übernachteten. Die dritte Strecke ging über Sigmaringen nach Ertingen. An diesem Abend regnete es derartig, dass sich der Zeltplatz zunehmend in eine Schlammfütze verwandelte. Am vierten Tag stand die längste Strecke dieser Tour mit 73 km auf dem Programm. Unser Tagesziel war Bleubeuren. Nach einem Schwimmbadbesuch neigte sich auch dieser Tag dem Ende. Am nächsten Morgen zeigte sich keine Besserung der Wetterlage. So entschieden wir uns, die letzte Nacht bei einer DVD im warmen Gerätehaus zu verbringen.

Am 02. Juli nahmen wir gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren des Landkreises Emmendingen am Pokalwettkampf und der Leistungsspange des Landes Baden-Württemberg teil. Die Wettkämpfe fanden im neuen Stadion in Malterdingen statt. Hierauf bereiteten wir uns in 10 Proben vor und konnten mit einem 9 Platz beim Pokalwettkampf und dem Erwerb der Leistungsspange erfolgreich abschließen.

Mitte September wirkten wir beim Tag der offenen Tür 2005 mit. Da diesmal die Hindenburgstraße teilgesperrt wurde, hatten wir den ganzen Feuerwehrparkplatz für uns. Wir hatten somit die Möglichkeit, die Jugendfeuerwehr mit zahlreichen Spielen, einem Waffelstand und weiteren Infos zu präsentieren.

Nach einem Jahr Pause, startete am 08. Oktober unser dritter Berufsfeuerwehrtag. 24-Stunden Dienst wie bei einer echten BF forderten unser ganzes Können und Durchhaltevermögen ab. 9.00 Uhr war Dienstbeginn. Es folgte eine kurze Einführung und die Einteilung auf die Fahrzeuge. Kaum waren die Grundausbildungen beendet, ertönte auch schon der Signalgong. Unter dem Alarmstichwort „Chlorgas“ rückten wir sofort mit einem kompletten Löschzug zum Schwimmbad aus. Um 12.02 Uhr dann der zweite Einsatz: Ein PKW hatte eine längere Ölspur verursacht. Mit genügend Bindemittel konnten wir auch diesen Einsatz erfolgreich beenden und zum wohlverdienten Mittagessen einrücken. Der Mittag brachte im weiteren Verlauf nur 2 Kleineinsätze, wie eine ausgelöste BMA und einen Containerbrand. Das größte Highlight des Tages sollte jedoch beginnen, als uns der Gong zur Überlandhilfe nach Vörstetten alarmierte. Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Vörstetten galt es dort ein Gebäudebrand an der Grundschule zu löschen. Alle Verletzte konnten gerettet werden, während von außen mit insgesamt 9 C-Rohren kräftig gelöscht wurde. Vom Abendessen gestärkt, bot uns der weitere Abend noch einen VU und einen Fehlalarm. Die Nacht war ruhig und so konnten wir nach einem Frühstück um Punkt 9.00 Uhr die Wache an unsere Aktiven Kameraden übergeben. Ein Dank geht hier vor allem an Matthias Nübling, der uns beim BF-Tag als Maschinist geholfen hatte.

Am 30. November fand im Gerätehaus die Prüfung der Jugendflamme statt. Nach mehreren Proben und viel Übung, konnten auch diese alle erfolgreich abschließen.

Unseren Jahresabschluss verbrachten wir mit einer DVD und zahlreichen selbstzubereiteten Hamburgern im Gerätehaus. Hier sammelten wir noch Ideen für den Probenplan 2006.

Die Jugendfeuerwehr Denzlingen hat nun zum Jahreswechsel 2005 / 2006 insgesamt 18 Mitglieder.

Neu hinzugekommen sind im Jahr 2005:

Ramona Braun, Michael Kloock, Isabell Schlegel und Michael Killy.

Ausgeschieden sind:

Katharina Wehrle.

Veränderungen gab es letztes Jahr vorallem im Betreuerteam. Hinzugekommen sind: Jens Koschella und Florian Eble. Dafür verließen leider Martin Schlegel und Reinhold Paff das

Betreuerteam. Martin ist seit 2005 Kreisjugendwart und wollte daher das Amt des Jugendwarts weitergeben. Reinhold ist zunehmend in die Aktive Wehr eingebunden, so dass auch er den Betreuerposten aufgab. Ein Dank an beide für über 10 Jahre treue und engagierte Jugendarbeit.

Zum Abschluss ein Dank an unsere Betreuer Martin, Gero, Reinhold, Bernd, Benny, Jens und Florian. Desweiteren an die Altermannschaft und natürlich an alle aktiven Kameraden, hier besonders Kommandant Heinz Jund, für die Unterstützung im letzten Jahr.

(Danke fürs zuhören !)